



# NEWSLETTER – Oktober



MOVING TO THE TOP

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dieser Ausgabe lesen Sie:

<b>GRUSSWORT</b>	<b>3</b>
<b>VORWORT</b>	<b>4</b>
<b>IN EIGENER SACHE</b>	<b>5</b>
<b>WIRTSCHAFT</b>	<b>8</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>- Apogepha beteiligt sich an Dresdner UroTec GmbH</li><li>- Auszeichnung für Görlitzer Biotechnologen: Deutsche Gesellschaft für Zytometrie verleiht Ehrenmitgliedschaft an Professor Wolfgang Göhde</li><li>- EuroGene wird 5 und heisst jetzt INSTAG</li><li>- Biotechnica 2010: Positive Grundstimmung trotz weniger Aussteller</li><li>- Deutsche Biotechnologie-Branche besser als gedacht durch das Krisenjahr 2009</li></ul>	
<b>STELLENAUSSCHREIBUNGEN</b>	<b>10</b>
<b>WISSENSCHAFT &amp; BILDUNG</b>	<b>11</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>- CRTD: Minimaler Einsatz bei guten Bedingungen</li><li>- Fiebersyndrome und Autoimmunität bei Kindern im Fokus von Dresdner Forschern</li><li>- Mit Strahlen zielsicher gegen Krebs</li><li>- Ausbau regionaler Ausbildungsstrukturen in zukunftsfähigen Branchen des Wirtschaftsstandortes Sachsen (ARA)</li></ul>	
<b>FÖRDERUNG</b>	<b>12</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>- ERA-NET-Ausschreibung zur biotechnologischen Holzverwertung gestartet</li><li>- Förderrichtlinie der ERA-NET-Aktivität "Eurotrans-Bio"</li><li>- Deutscher Innovationspreis</li><li>- Der Science4Life Businessplan-Wettbewerb startet in die 13. Runde</li><li>- Wirtschaftsminister Sven Morlok lobt 16. Innovationspreis des Freistaates Sachsen aus</li><li>- Max-Planck-Förderstiftung (MPF) unterstützt die Spitzenforschung in Deutschland</li></ul>	
<b>VERANSTALTUNGEN, MESSEN, KONGRESSE</b>	<b>14</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>- In Sachsen</li><li>- In Deutschland und der Welt</li><li>- Vorschau</li></ul>	

**GRUSSWORT DER SÄCHSISCHEN STAATMINISTERIN FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST,  
PROF. SABINE VON SCHORLEMER****„biosaxony“ ist ein wichtiger Baustein für Sachsens Zukunft**

Zehn Jahre nach dem Start der Biotechnologieoffensive im Freistaat Sachsen hat sich die Biotechnologie als ein wichtiges Hochtechnologiegebiet etabliert. Heute verfügt Sachsen über eine der dichtesten Biotech-Forschungslandschaften in Deutschland und zählt zu den Top 5 der deutschen Biotechnologie-Regionen. Mehr als 30 universitäre und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sind mit rund 200 international besetzten Arbeitsgruppen auf verschiedenen Themenfeldern der modernen Biotechnologie tätig. Die sächsische Biotech-Community umfasst derzeit 65 Unternehmen; hinzukommen zehn Pharma-Unternehmen und rund 70 innovative Dienstleister der Branche.

Mit der Marke „biosaxony“ hat sich der Freistaat Sachsen innerhalb weniger Jahre national wie international einen hervorragenden Namen gemacht. Wir sind zu einer der dynamischsten Biotechnologie-Regionen in Europa avanciert.

Vom Wirken des vor wenigen Monaten neu gegründeten biosaxony e. V. und seiner schon jetzt über 50 Vereinsmitglieder verspreche ich mir weitere positive Impulse für die Entwicklung Sachsens zu einem führenden Bildungs-, Forschungs- und Wirtschaftsstandort der modernen Biotechnologie. Ich freue mich, dass sich der Verein künftig auch um die Entwicklung von an die Biotechnologie angrenzenden Bereichen bemühen will. Denn Interdisziplinarität wird im Innovationsprozess immer bedeutender. Das gilt besonders für eine Querschnitts- und Schlüsseltechnologie wie die Biotechnologie. Daher begrüße ich, dass der Verein neben der Initiierung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten einen Schwerpunkt seiner Arbeit auch in der Beförderung des Technologietransfers sieht.

Das Zusammenführen der Kompetenzen aller Akteure im biosaxony e. V. führt zu Synergieeffekten, die die Vereinsarbeit in thematisch orientierten Arbeitsgruppen beflügeln möge. Für dieses Wirken wünsche ich allen Vereinsmitgliedern viel Erfolg!

Prof. Sabine von Schorlemer

Sächsische Staatministerin für Wissenschaft und Kunst

Liebe Leserinnen und Leser,

dank der eindrucksvollen Leistungen der Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung sowie der gezielten Unterstützung unserer wichtigen Zukunftsbranche durch die Sächsische Staatsregierung über die seit nunmehr 10 Jahren währende Biotechnologieoffensive hat sich Sachsen zu einer festen Größe in der deutschen Biotech-Branche entwickelt und zählt heute zu den TOP-5 Biotechnologie-Regionen in Deutschland.

Die Biotechnologiebranche, die heute mit mehr als 20 wissenschaftlichen Ausgründungen und Ansiedlungen von Kleinunternehmen bis zu GlaxoSmithKline Biologicals in 65 Unternehmen etwa 60 Millionen Euro Steuern in Sachsen erwirtschaftet (Quelle: HHL, 2009, biosaxony 2010) und auf einer der dichtesten Life Science Forschungslandschaften Deutschlands beruht, fand und findet in Sachsen die notwendige Unterstützung. Denn die kommerzielle Verwertung geeigneter Ergebnisse der mittlerweile in großen Teilen exzellenten Forschung und die Hebung von Synergien innerhalb der Wirtschaft passiert nicht von allein. Entsprechende Rahmenbedingungen und Serviceleistungen, die die Bedürfnisse der wissensbasierten, F&E-lastigen Branche mit der Notwendigkeit Partner und Risikokapital für Ihre Ideen zu finden, brauchen, engagierte und kompetente Umsetzer.

Der im Dezember 2009 gegründete biosaxony e.V. macht es sich unter aktiver Einbindung der Leistungsträger, die die Mitgliedschaft im Verein bilden, zur Aufgabe, diese Leistungen anzubieten. Das Ziel ist, die erreichte Position nicht nur zu halten, sondern noch weiter auszubauen. Es ist unsere Überzeugung, dass das dafür notwendige Potenzial definitiv vorhanden ist und mittels gemeinsamer Strategieentwicklung der Akteure und der Staatsregierung für ein nachhaltiges Branchenwachstum sehr erfolgreich ausgeschöpft werden kann. Dieser Anspruch in Verbindung mit dem aktuellen Status sowie der auch in wirtschaftlichen Krisenzeiten anhaltenden positiven Dynamik der sächsischen Biotechnologie/Life Sciences - Branche drückt sich insofern auch in dem neuen Claim des biosaxony e.V. aus:

biosaxony – moving to the top.

Zudem wartet Sachsen im bundesweiten Vergleich mit einem bislang einmaligen Vorteil auf: Nirgendwo sonst ist es gelungen, die Biotechnologie/Life Sciences - Kräfte aus allen Regionen eines Bundeslandes in einem Verein zu bündeln. Der Aufbau eines starken Netzwerkes mit transparenten Strukturen sowie die in den neu etablierten thematischen Arbeitsgruppen inhaltlich orientierte Ausrichtung wird die Leistungsfähigkeit unserer sächsischen High-Tech-Branche unter aktiver Einbeziehung der Akteure aus allen Regionen des Freistaates noch weiter steigern.



Dr. Martin Pfister  
Direktor (bis 31.07.2010)  
Sächsische Koordinierungsstelle für Biotechnologie








Roland Göhde  
Vorstandsvorsitzender  
biosaxony e.V.

Herr Dr. Martin Pfister, der sich als Direktor der Sächsischen Koordinierungsstelle (SKB) über drei Jahre federführend für die weitere Entwicklung der Sächsischen Biotechnologie-Branche unter dem Label "biosaxony" eingesetzt und zu den gemeinsamen Erfolgen beigetragen hat, wurde Ende September verabschiedet. Seit Anfang Oktober verstärkt Herr Dr. Pfister das Life Sciences - Team des High-Tech Gründerfonds in Bonn. Für seine aktive Unterstützung in der Übergangsphase, in der die Übernahme der SKB-Aktivitäten durch den neuen Verein vorbereitet wurde, möchten wir Herrn Dr. Pfister im Namen des biosaxony e.V. herzlich danken. Wir wünschen für die neue Tätigkeit und die weitere Laufbahn viel Glück und exzellenten Erfolg.

**IN EIGENER SACHE**

Die Menschen, die sich im biosaxony e.V. gemeinsam mit den Vereinsmitgliedern für eine weitere Stärkung der Biotechnologie-Branche in Sachsen engagieren, möchten wir Ihnen im kommenden Abschnitt kurz vorstellen.

<p><b>Roland Göhde</b> Vorstandsvorsitzender</p> 	<p>Roland Göhde ist geschäftsführender Gesellschafter der Partec GmbH. Das im Jahr 2000 gegründete und bereits mehrfach mit Innovationspreisen ausgezeichnete Görlitzer Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt weltweit Komplettlösungen in den Bereichen Diagnostik, DNA- und Zellanalytik sowie Durchflusszytometrie für zahlreiche biotechnologische und medizintechnische Anwendungsgebiete. In seiner Funktion als Vorstandsvorsitzender des biosaxony e.V. setzt sich Göhde insbesondere für die neue gesamtsächsische Ausrichtung und Stärkung der Biotechnologie-Branche im Freistaat ein.</p>
<p><b>Dr. Wilhelm Zörgiebel</b> Stell. Vorstandsvorsitzender</p> 	<p>Dr. Wilhelm Zörgiebel ist Geschäftsführer der Biotype AG und Grundbesitz Hellerau GmbH. Die Biotype AG entwickelt, produziert und vertreibt molekularbiologische Tests zur schnellen und sensitiven PCR-Diagnostik für die Forensik und Abstammungsbegutachtung, Human- und Veterinärmedizin sowie zur Erstellung von Baugutachten. Dr. Zörgiebel gilt als aktiver Wegbereiter der Biotechnologie-Szene in Dresden in den 90er Jahren.</p>
<p><b>Dr. André Gerth</b> Schatzmeister</p> 	<p>Dr. André Gerth ist Geschäftsführer der BioPlanata GmbH, die er 1992 gründete. Bioplanta ist ein unabhängiges Leipziger Ingenieurunternehmen im Bereich Wasser, Altlasten und Umwelt und verbindet Ingenieurleistungen und angewandte Pflanzenbiotechnologie auf höchstem Niveau. Neben seiner Arbeit als Geschäftsführer der BioPlanta managt und koordiniert Dr. Gerth internationale Projekte zur passiv biologischen Wasserbehandlung in Constructed Wetlands.</p>
<p><b>Prof. Frank Emmrich</b> Vorstandsmitglied</p> 	<p>Professor Frank Emmrich ist Leiter des Fraunhofer-Instituts für Zelltherapie und Immunologie (IZI) und Direktor des Translationszentrums für Regenerative Medizin (TRM) in Leipzig. Das IZI findet spezielle Problemlösungen an den Schnittstellen von Medizin, Biowissenschaften und Ingenieurwissenschaften für Partner aus der medizinerorientierten Industrie und Wirtschaft, mit seiner Ansiedlung 2005 wurde der Biotechnologie-Standort Leipzig enorm gestärkt. Das TRM arbeitet eng mit dem Fraunhofer IZI zusammen. Prof. Emmrich ist Mitglied des Deutschen Ethikrates.</p>
<p><b>Kais Simons</b> Vorstandsmitglied</p> 	<p>Professor Kai Simons ist Direktor des Max-Planck-Instituts für Molekulare Zellbiologie und Genetik in Dresden. Das MPI hat sich innerhalb kürzester Zeit zu einem der weltweit führenden Institute im Bereich der funktionellen Genomik entwickelt und ist aus dem wissenschaftlichen Dialog in Sachsen nicht mehr wegzudenken. Prof. Simons war Mitbegründer des BioMeT Dresden Netzwerkes sowie des Vereins BioMeT Dresden e.V., später biodresden e.V., dessen Vorstandsvorsitz er inne hatte und das starke Impulse für die Biotechnologie-Branche in Sachsen gab und den Nährboden für die Gründung zahlreicher Unternehmen bereitete. Im Juni dieses Jahres verschmolz der biodresden e.V. mit dem neu gegründeten biosaxony e.V.</p>

<p><b>Hans-Jürgen Große</b> Geschäftsführer</p> 	<p>Hans-Jürgen Große ist Geschäftsführer des neu gegründeten biosaxony e.V. Er war maßgeblich an der Errichtung des Netzwerkes BioMeT Dresden und dessen Förderung durch die „InnoRegio“ –Initiative des BMBF beteiligt und leitete die Geschäftsstelle in Dresden. Das unter seiner Leitung erarbeitete Konzept für den Betrieb der Sächsischen Koordinierungsstelle für Biotechnologie „biosaxony“ erhielt 2007 den Zuschlag der Sächsischen Staatsregierung. Er war gleichzeitig seit Gründung des Vereins BioMeT Dresden e.V. 2001 und später des biodresden e.V. verantwortlich für deren Geschäftsführung.</p>
<p><b>Ulrike Novy</b> Projektkoordinatorin</p> 	<p>Frau Novy ist seit 2008 bei biosaxony dabei und koordiniert die Vereinsarbeit von der Geschäftsstelle Dresden aus. Nachdem sie zwei Jahren Erfahrung bei der Sächsischen Koordinierungsstelle für Biotechnologie sammeln konnte, half sie mit, den Verein nach seiner Gründung mit aufzubauen und das Biotechnologie-Netzwerk in Sachsen neu zu strukturieren.</p>
<p><b>Frau Gahr</b> Büromanagement</p> 	<p>Frau Uta Gahr ist verantwortlich für das Büromanagement des biosaxony e.V. und die rechte Hand der Geschäftsführung. Seit Dezember 2001 war sie für den biodresden e.V. tätig und half so mit, das Biotechnologie-Netzwerk in Dresden nachhaltig zu festigen.</p>
<p><b>Bernhard Farber</b> Berater</p> 	<p>Bernd Faber ist Geschäftsführer der BIO-NET LEIPZIG Technologietransfergesellschaft mbH und beschäftigt sich zudem im Rahmen seiner anwaltlichen und unternehmerischen Tätigkeiten mit den für junge und wachsende Technologieunternehmen zentralen rechtlichen Fragestellungen im Projekt SMILE. medibiz.</p>
<p><b>Anke Lang</b> Beraterin</p> 	<p>Frau Anke Lang ist seit 3 Jahren für biosaxony in Leipzig vor Ort und neben dem biosaxony e.V. als Projektmanagerin der BIO-NET LEIPZIG Technologietransfergesellschaft mbH tätig.</p>

Mehr Informationen sowie alle Kontaktdaten unter  
<http://biosaxony.com/biosaxony/biosaxony-ev/team>

**BIOSAXONY-ARBEITSGRUPPEN**

Erstmals werden über den biosaxony e.V. Arbeitsgruppen (AGs) für die inhaltliche, thematische und strategische Arbeit der in dem gesamt-sächsischen Biotechnologie/Life Sciences-Verein gebildeten Branchenakteure aus Wissenschaft, Forschung, Technologietransfer und Wirtschaft gebildet. Die Einteilung dieser AGs orientiert sich an den derzeitigen wesentlichen Schwerpunktgebieten der wichtigen Zukunftsbranche in Sachsen. Die in den Arbeitsgruppen generierten Ergebnisse werden die Ausrichtung der Vereinsarbeit vorgeben und in der Netzwerkarbeit des biosaxony e.V. effizient umgesetzt. Ziel ist es, durch die Entwicklung neuer Ideen und Strategien sowie durch nachhaltigen Technologietransfer die sächsische Biotechnologie/Life Sciences-Branche noch weiter zu stärken und auszubauen.

Zur Initiierung der Arbeitsgruppen fand am 19. Oktober 2010 das erste Treffen der Arbeitsgruppenleiter in den Werkstätten Hellerau statt.

Die folgende Übersicht zeigt die ersten acht von den Vereinsmitgliedern bestimmten und nun durch den biosaxony e.V. etablierten Arbeitsgruppen sowie deren designierte Arbeitsgruppenleiter. Die Aufgaben, Zielsetzungen und die inhaltliche Arbeit in den AGs soll sich dynamisch gemäß den Interessen der Mitglieder der Arbeitsgruppen und des Vereins insgesamt entwickeln. Das beinhaltet auch die Bildung neuer, insbesondere themenübergreifender Querschnittsarbeitsgruppen.

**- Pharmazeutische Biotechnologie**

Herr Dr. Schu und Frau Dr. Zierenberg (GlaxoSmithKline Biologicals, Dresden)

**- Medizintechnik**

Herr Dr. Henke (VFG e.V., Leipzig)

**- Diagnostik, Analytik, personalisierte Biomarker**

Herr Prof. Strugala (Apogepha GmbH, Dresden)

**- Industrielle Biotechnologie, incl. Energie, Lebensmittelbiotechnologie, Umweltbiotechnologie**

Herr Dr. Struhalla (c-LEcta GmbH, Leipzig)

**- Zell- und Gewebetechniken, Biomaterialien**

Herr Dr. Lampeter (Vita 34 AG, Leipzig)

**- Aus-und Weiterbildung**

Herr Hübel (Sächsische Bildungsgesellschaft für Umweltschutz und Chemieerberufe Dresden mbH)

**- Dienstleistungen, Biologistik, Bioinformatik**

Herr Dr. Götz (Qualitytype AG)

**- Recht/Verträge/Finanzierung/Schutzrechte/Steuern/regulatorische Angelegenheiten:**

Herr Dr. Nolting (Rechtsanwalt, Dresden)

WIRTSCHAFT**APOGEPHA BETEILIGT SICH AN DRESDNER UROTEC GMBH**

Das traditionsreiche sächsische Pharmaunternehmen APOGEPHA Arzneimittel GmbH (kurz: Apogepha) ist als etablierter Arzneimittelhersteller im Bereich der Urologie tätig und beteiligt sich mehrheitlich als strategischer Investor an der im Jahr 2005 neu gegründeten UroTec GmbH (kurz: UroTec). Sie hat 2010 alle Anteile der bisherigen Investoren der UroTec übernommen.

„Wir sehen im Bereich regenerativer Therapien in der Urologie, wo die UroTEC führend ist, einen innovativen Ansatz zur Rekonstruktion von erkrankten Harnorganen mit einem hohen therapeutischen Bedarf“, erläutert Fr. Henriette Starke, Geschäftsführerin der Apogepha, gegenüber dem biosaxony e.V., ihre Gründe für eine Beteiligung an der UroTec. „Als mittelständisches Pharmaunternehmen, das sich im Therapiegebiet Urologie spezialisiert hat, ist dieses Engagement von strategischer Bedeutung“, so Frau Starke weiter.

Auch der Geschäftsführer der UroTec, Herr Sören Liebig, betont die Chancen, die sich durch die Beteiligung der Apogepha für sein Unternehmen ergeben. So orientieren sich die Ziele der Apogepha an einer langfristigen und nachhaltigen Unternehmensentwicklung und die UroTec hat nun die Möglichkeit, von der großen nationalen und internationalen Vermarktungserfahrung des Unternehmens zu profitieren. Ihr hohes Engagement zahle sich jedoch auch für die Apogepha aus: „Wir bieten das erste Tissue Engineering Produkt in der Urologie auf dem Weltmarkt an und das ist für jedes Unternehmen, das im Bereich Urologie tätig ist, sehr interessant. Die UroTec zeigt der Apogepha eine Produktperspektive für die Zukunft durch völlig neuartige Heilungsmöglichkeiten mit Hilfe des Tissue Engineering auf“, so Herr Liebig.

Neben den beiden Unternehmen gibt es noch einen dritten Gewinner der strategischen Beteiligung: den Standort Sachsen. Herr Liebig: „Sachsen als Biotechnologiestandort wird gestärkt und wird weitere Tissue Engineering Unternehmen anziehen.“ Es sei ein gemeinsames Ziel, „mit der Investition in eine hochinnovative Technologie und Therapieform auch die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und Bedeutung unseres Standortes zu stärken“, betont auch Frau Starke.

Für eine erfolgreiche Etablierung weiterer High-Tech Unternehmen in der Region seien aber zusätzlich noch weitere Förderungsmöglichkeiten zu schaffen, da die Frage der Anschlussfinanzierung für junge Unternehmen in der derzeitigen wirtschaftlichen Lage schwierig zu lösen ist. „Der Staat sollte daher erfolgversprechende High-Tech Unternehmen zumindest in der Seedphase frühzeitig und nachhaltiger fördern, damit später eine private Anschlussfinanzierung durch sowohl mittelständische als auch Großunternehmen erfolgen kann“, stellt Herr Liebig heraus. Auch Frau Starke sieht in der Finanzierung der Entwicklungsprojekte bis zur Marktfähigkeit die derzeit größte Herausforderung für die Biotechnologie in Sachsen.

*Zu den vollständigen Interviews mit Herrn [Sören Liebig](#) und Frau [Henriette Starke](#).*

**AUSZEICHNUNG FÜR GÖRLITZER BIOTECHNOLOGEN: DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ZYTOMETRIE VERLEIHT EHRENMITGLIEDSCHAFT AN PROFESSOR WOLFGANG GÖHDE**

Vom 13. bis 15. Oktober fand am Helmholtz-Zentrum in Leipzig die 20. Jahrestagung der „Deutschen Gesellschaft für Zytometrie“ (DGfZ) statt, an der 230 in der Zellanalytik führende Wissenschaftler aus Deutschland, den USA, Großbritannien, Italien, Polen, Tschechien und der Schweiz teilgenommen haben. Die Planung und Durchführung der Tagung lag in den Händen der derzeitigen Präsidentin der DGfZ, Privatdozentin Dr. Susann Müller vom Umweltzentrum Leipzig.

Aus Anlass dieses 20. Jahrestages wurde Professor Dr. Wolfgang Göhde, mitgründender Gesellschafter und wissenschaftlicher Direktor des Görlitzer Biotechnologie- und Medizintechnikunternehmens Partec GmbH, für seine wissenschaftlichen Verdienste auf dem Gebiet der automatisierten Zellanalyse zum Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Zytometrie ernannt. Göhde hatte die Schlüsseltechnologie der fluoreszenzbasierten Durchflusszytometrie 1968 an der Universität Münster entwickelt und hierfür das weltweit erste Patent angemeldet. Mittlerweile gehören Durchflusszytometer zur Standardausstattung in der Immunologie, Hämatologie und der Krebszell Diagnostik in Krankenhäusern und in Forschungseinrichtungen.

[Details](#)

### EUROGENE WIRD 5 UND HEISST JETZT INSTAG

InstaG – Institut für akademische Gesamtbildung GmbH, ist der neue Name von Eurogene. Verbunden damit ist eine weitere Fokussierung des Angebotes auf die Stärken des Unternehmens als Spezialist für den Gesundheits- und Pflegemarkt. Dabei werden die berufsbegleitend oder in Vollzeit angebotenen Auffrischungs-, Aus- und Weiterbildungskurse sowie die kompakten Seminarangebote in den Bereichen Biotechnologie, Medizin, Gesundheits- und Sozialwissenschaften erweitert.

[Details](#)

### BIOTECHNICA 2010: POSITIVE GRUNDSTIMMUNG TROTZ WENIGER AUSSTELLER

Auf der Biotechnica in Hannover präsentierten sich dieses Jahr vom 5. bis 7. Oktober auf ca. 9000 Quadratmetern Firmen, Verbände, Bundesländer, Cluster und Projekte aus allen Bereichen der Biotechnologie. Auch der biosaxony e.V. war auf dem Gemeinschaftsstand „Forschung für die Zukunft“ mit Ausstellern aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen live vor Ort. Obwohl die Zahl der Aussteller im Vergleich zu 2009 merklich um fast ein Drittel schrumpfte, kann der biosaxony e.V. von der Besucherseite aus ein positives Fazit ziehen: Die Besucher der Messe zeigten reges Interesse mehr über die Unternehmen und Forschungsbedingungen der Biotechnologie in Sachsen zu erfahren und nutzten die Möglichkeit, sich mit der neuen Struktur des biosaxony Netzwerkes vertraut zu machen. Insgesamt 9500 Besucher aus 40 Nationen nahmen die Informationsangebote der Aussteller sowie das umfangreiche Konferenzprogramm mit mehr als 500 internationalen Sprechern wahr und sorgten für einen lebhaften Informationsaustausch.

[Details](#)

### DEUTSCHE BIOTECHNOLOGIE BESSER ALS GEDACHT DURCH DAS KRISENJAHR 2009

Wie das GoingPublic Magazin in seiner im September erschienen Sonderausgabe zur „Biotechnologie 2010“ berichtet, hat die deutsche Biotechnologie-Branche das schwierige Krisenjahr 2009 gut überstanden. Es erwiesen sich v.a. angepasste Geschäftsmodelle, reduzierte F&E-Ausgaben, verstärkte Kooperationen, kreative Pharma-Deals und alternative Finanzierungswege als Erfolgsstrategien. Vor Herausforderungen stellte die Unternehmen v.a. das problematische Finanzierungsfeld

[Details](#)

## STELLENAUSSCHREIBUNGEN

### DRESDEN

Das Team nanometis (betreut von Dresden exists) sucht einen Wissenschaftlichen Projektleiter (m/w) Technologieplattform Proteinanalyse/Wechselwirkungen mit Wirkstoffen

[Zur Stellenausschreibung](#)

Die Apogepha Arzneimittel GmbH sucht mehrere Mitarbeiter(innen):

- Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Galenische Entwicklung
- Mitarbeiter/in Galenische Entwicklung
- Leiter/in Audit- und Lieferantenmanagement

[Zur Stellenausschreibung](#)

Die quodata GmbH sucht mehrere Praktikant(innen):

- Praktikant im Bereich Mathematik/ Statistik
- Praktikant im Bereich Marketing

[Zur Stellenausschreibung](#)

### RADEBERG

Die ABX GmbH Radeberg sucht mehrere Mitarbeiter(innen):

- Diplom-Ingenieur Automatisierungstechnik
- Assistent(in) Herstellung
- Chemiker(in)/ Radiochemiker(in)
- Chemielaborant(in)
- Mitarbeiter(in) in der Produktion

[Zur Stellenausschreibung](#)

### GÖRLITZ

Die Partec GmbH sucht mehrere Mitarbeiter(innen):

- Technische(r) Laborassistent(in)
- Sachbearbeiter(in) Export
- Elektroniker(in)
- Zerspanungsmechaniker(in)
- Feinmechaniker(in)
- Diplom-Ingenieur

[Zur Stellenausschreibung](#)

## WISSENSCHAFT & BILDUNG

### **CRTD: MINIMALER EINSATZ BEI GUTEN VERBINDUNGEN**

Neues Licht auf Therapieansätze für die Autoimmunerkrankung Multiple Sklerose (MS) werfen aktuelle Ergebnisse von Wissenschaftlern am DFG-Forschungszentrum für Regenerative Therapien der TU Dresden und der Harvard Universität in Boston, USA. Durch eine geschickte Kombination von geringsten Mengen an körpereigenen Antigenen (Autoantigene) und Antikörpern könnte die zerstörerische Abwehrreaktion des Körpers gegen das zentrale Nervensystem verhindert werden.

[Details](#)

### **FIEBERSYNDROME UND AUTOIMMUNITÄT BEI KINDERN IM FOKUS VON DRESDNER FORSCHERN**

Forscherinnen und Forscher der Kinderklinik am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus haben zusammen mit weiteren Dresdner Arbeitsgruppen aus der Klinik für Dermatologie, den Instituten für Immunologie und Virologie, dem Max-Planck-Institut für Molekulare Zellbiologie und Genetik und dem Biotechnologiezentrum der TU Dresden einen interdisziplinären Forschungsverbund gegründet, der über die nächsten drei Jahre mit mehr als drei Millionen Euro von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert wird. Die Klinische Forschergruppe 249 „Defekte des angeborenen Immunsystems bei autoinflammatorischen und autoimmunologischen Erkrankungen“ will die Ursachen von pathologischen Entzündungsreaktionen (Fiebersyndrome) und Autoimmunität (Rheuma, Lupus erythematoses) erforschen und auf diese Weise die Grundlagen für ein besseres Verständnis des Immunsystems und die Entwicklung neuer therapeutischer Ansätze schaffen.

[Details](#)

### **MIT STRAHLEN ZIELSICHER GEGEN KREBS**

Im Beisein von Bundesforschungsministerin Annette Schavan und Sachsens Wissenschaftsministerin Sabine von Schorlemer wurde am 21.09.2010 das "National Center for Radiation Research in Oncology" gegründet. Hierzu schließen sich das Zentrum für Medizinische Strahlenforschung in der Onkologie OncoRay Dresden und das Heidelberger Institut für Radioonkologie HIRO zusammen.

[Details](#)

### **AUSBAU REGIONALER AUSBILDUNGSSTRUKTUREN IN ZUKUNFTSFÄHIGEN BRANCHEN DES WIRTSCHAFTSSTANDORTES SACHSEN (ARA)**

Die Sächsische Bildungsgesellschaft für Umweltschutz- und Chemieberufe Dresden mbH (SBG) arbeitet in einem Projekt der Programminitiative "JOBSTARTER - für die Zukunft ausbilden" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Ziel dieser Initiative ist es, die berufliche Bildung durch innovative Lösungen und gezielte Dienstleistungsangebote qualitativ zu verbessern.

[Details](#)

## FÖRDERUNG

### ERA-NET-AUSSCHREIBUNG ZUR BIOTECHNOLOGISCHEN HOLZVERWERTUNG GESTARTET

Die europäischen Netzwerke ERA-NET WoodWisdom-Net2 und ERA-NET Bioenergie wollen Forschungsprojekte zur besseren Verwertung von holzhaltiger Biomasse mit einer gemeinsamen Förderausschreibung unterstützen. Hintergrund ist die Stärkung der transnationalen Kooperationen, um die Ressource Holz besser nutzbar zu machen. Insgesamt stehen 18,5 Millionen Euro an Fördermitteln zur Verfügung

[Details](#)

### FÖRDERRICHTLINIE DER ERA-NET-AKTIVITÄT "EUROTRANS-BIO"

Gegenstand der Förderung sind anwendungsorientierte, wissenschaftlich und wirtschaftlich risikoreiche Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, die dem Bereich der modernen Biotechnologie zuzuordnen sind und eine entscheidende Rolle für die antragstellenden Firmen bei der Positionierung am Markt spielen. Priorität erhalten

- Forschungsprojekte, die die Technologiebasis der beteiligten Biotechnologie-Unternehmen verbreitern.
- strategische Allianzen zwischen KMUs, ggf. unter Einschluss von Forschungseinrichtungen zur Entwicklung biotechnologischer Produkte oder Prozesse.

Die Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sollen erhebliche wirtschaftliche Mobilisierungseffekte (Arbeitsplatzeffekte, Firmenansiedlungen, Investitionen, Ausbildungsplätze) erwarten lassen.

Antragsberechtigt sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und Unternehmen. Die Einreichung der Projektskizze muss bis zum **01. Februar 2011** erfolgen.

[Details](#)

### DEUTSCHER INNOVATIONSPREIS

Accenture, EnBW, Evonik und die WirtschaftsWoche haben sich zur Initiative *Der Deutsche Innovationspreis* zusammengeschlossen, um herausragende, zukunftsweisende Innovationen deutscher Unternehmen, die mit ihrer Innovationskraft Geschäft und Märkte verändern, auszuzeichnen.

Der Preis wird in folgenden Kategorien verliehen:

- Großunternehmen,
- Mittelständische Unternehmen und
- Startup-Unternehmen.

Berücksichtigt werden Produktinnovationen, innovative Geschäftsmodelle, Prozesse und Services sowie Organisations- und Marketinginnovationen – Innovation made in Germany.

Die Bewerbungsfrist endet am **14. November 2010**.

[Details](#)

**DER SCIENCE4LIFE BUSINESSPLAN-WETTBEWERB STARTET IN DIE 13. RUNDE**

Der Startschuss für die neue Runde des größten deutschen Businessplan-Wettbewerbs für die Technologiebranchen Life Sciences und Chemie ist gefallen. Ab sofort sind angehende Existenzgründer eingeladen, am „Science4Life Venture Cup“ teilzunehmen und ihre Geschäftsideen einzureichen. Im Verlauf des Wettbewerbs werden ihre Ideen vom Konzept zum tragfähigen Businessplan ausgebaut. Dabei werden die Gründer durch Branchenprofis aus dem Science4Life-Expertenetzwerk tatkräftig unterstützt. Die Teilnahme an dem vom Land Hessen und Sanofi-Aventis gesponserten Wettbewerb ist kostenfrei und steht auch Teams offen, die bereits gegründet haben, wenn die Unternehmensgründung nach dem 01. September 2009 erfolgte.

Termine der Wettbewerbsrunde

21.01.11 – Einsendeschluss Konzeptphase

24.03.11 – Konzeptprämierung

29.04.11 – Einsendeschluss Businessplanphase

20.06.11 – Abschlussprämierung

[Details](#)

**WIRTSCHAFTSMINISTER SVEN MORLOK LOBT 16. INNOVATIONSPREIS DES FREISTAATES SACHSEN AUS**

Sachsen sucht die erfolgreichsten Innovationen und die innovativsten Unternehmen. „Mit dem Preis wollen wir herausragende Forschungs- und Entwicklungsleistungen mittelständischer Firmen in Sachsen würdigen“, so Wirtschaftsminister Sven Morlok (FDP) bei der Auslobung des neuen Wettbewerbs. „Innovationen sichern Arbeitsplätze und Wachstum, aber nur dann, wenn sich die innovative Lösung am Markt durchsetzen und behaupten kann.“ Die Bewerbungsunterlagen können bei den sächsischen Industrie- und Handelskammern und den Handwerkskammern sowie als Download- oder Onlineformular unter [www.innovationspreis.sachsen.de](http://www.innovationspreis.sachsen.de) abgerufen werden. Der Bewerbungsschluss ist der **15. November 2010**.

[Details](#)

**MAX-PLANCK-FÖRDERSTIFTUNG (MPF) UNTERSTÜTZT DIE SPITZENFORSCHUNG IN DEUTSCHLAND**

Die Max-Planck-Förderstiftung ist eine öffentliche Stiftung, die von einer bundesweiten Initiative privater Förderer getragen wird und ausgewählte Projekte der Max-Planck-Gesellschaft im Bereich der Wissenschaft und Forschung unterstützt. Sie setzt es sich zum Ziel, Grundlagenforschung zu ermöglichen und zu fördern, dabei die Unabhängigkeit der Wissenschaft zu gewährleisten und Spitzenkräfte hervorzubringen, die im internationalen Vergleich ganz oben mitspielen können. Das aktuelle Projekt der Stiftung „Brain Gain“ unterstützt mit jährlich bis zu 700.000€ Bachelorstipendien, um so um herausragende Nachwuchswissenschaftler frühzeitig zu fördern und für Deutschland zu gewinnen.

[Details](#)

VERANSTALTUNGEN, MESSEN, KONGRESSE**IN SACHSEN (NOVEMBER 2010)**

4. bis 5. November, Leipzig: Fraunhofer Innovationsforum „Demografie und Gesundheitsressourcen“ – [Details](#)

5. bis 6. November, Leipzig: Azubi & Studientage: Messe für Ausbildung und Studium in Sachsen. Mit dabei: Die Sächsische Bildungsgesellschaft für Umweltschutz und Chemieberufe Dresden mbH (SBG), welche die Berufe der Naturwissenschaften und des technischen Umweltschutzes präsentiert. – [Details](#)

16. November – Dresden: 7. Max-Bergmann-Symposium – [Details](#)

22. November – Dresden, BioZ: Partnering Event "Wirtschaft und Forschung im Dialog" – [Details](#)

**IN DEUTSCHLAND UND DER WELT (NOVEMBER 2010)**

08. bis 09. November – Barcelona, Spanien: EuroPLX44 – European Pharma License Exchange – [Details](#)

15. bis 17. November – München, Deutschland: BIO-Europe 2010 – [Details](#)

17. bis 20. November 2010 – Düsseldorf, Deutschland: MEDICA Weltforum der Medizin – [Details](#)

18. November – Uppsala, Schweden: BIO Angstrom 2010 – Technologies for in vitro diagnostics – [Details](#)

18. bis 20. November – Heilbad Heiligenstadt, Deutschland: Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Biomaterialien e.V. (DGBM) – [Details](#)

21. bis 24. November – Bielefeld, Deutschland: ESF-BU-CeBiTec Conference: Microbes and Industrial Biotechnology 2010 – [Details](#)

**VORSCHAU (DEZEMBER 2010 – APRIL 2011)**

01. bis 03. Dezember 2010 – Barcelona, Spanien: European Bioanalysis – [Details](#)

08. bis 10. Dezember 2010 – Mumbai, Indien: BioPharma India Convention 2010 – [Details](#)

19. bis 20. Januar 2011 – London, UK: BioBusiness 2011 – [Details](#)

8. bis 10. Februar 2011 – Köln, Deutschland: Biotech Test Expo – [Details](#)

21. bis 24. Februar 2011 – Hyderabad, Indien: BioAsia 2011 – [Details](#)

14. bis 16. März 2011 – Mailand, Italien: BIO-Europe Spring 2011 – International Partnering Conference – [Details](#)

16. bis 17. März 2011 – Berlin, Deutschland: Internatiuonal Industrial Convention on Biomimetics – [Details](#)

23. bis 24. März 2011 – München, Deutschland: Forum Life Science 2011 – [Details](#)

29. März 2011 Berlin, Deutschland: IX. Bionnale 2011 – [Details](#)

03. bis 06. April 2011 Heiligenstadt, Deutschland: 7. Deutsches BioSensor-Symposium – [Details](#)

06. April 2011 Eindhoven, Niederlande: Biomedica – The Life Science Summit – [Details](#)

12. April 2011 Newbury, UK: BioTrinity – [Details](#)

---

*Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie [hier](#)*

*Falls Sie keine weiteren Newsletter von biosaxony erhalten wollen, klicken Sie auf folgenden Link und melden Sie sich ab. [Newsletter abbestellen](#)*